

Corona-Gebet

Vater im Himmel,

ich bete zu Dir wegen der Corona-Pandemie.

Du kennst deren Anfang, die aktuelle Situation und den weiteren Verlauf.

Herr, Du weißt, was alles spekuliert und geredet wird, was wahr und was falsch ist.

Lass die Motivation der Redenden offenbar werden und böse Zungen verstummen.

Vater, mich beunruhigt in dieser Krise Folgendes:

- Unsere Gesellschaft hat oftmals die Stimme der Schwachen überhört, das Leben der Ungeborenen missachtet, Kinder waren uns eine Last.

Geld, Karriere, unser persönliches Glück war uns wichtiger.

- Als die Flüchtlinge kamen, wir lehnten sie ab. Unserem „wir schaffen das“ fehlte der Bezug zu Dir, dessen Gelingen wir dazu brauchen. Wir finden viele Gründe, um sie abzulehnen oder gar zu hassen.

- Wir setzen die Sorge um unser eigenes Leben an die erste Stelle. Wir begegnen denen mit Hass, die unseren Lebensstil beeinträchtigen könnten.

- Wir haben Dein Wort nicht ernst genommen, dass Du dann allem Mangel abhelfen würdest, wenn wir zuerst nach Deinem Reich zu trachten.

So klappt in unserer Gesellschaft die Schere zwischen arm und reich immer mehr auseinander.

- Unsere Nation liefert anderen Nationen Waffen, durch die viele Menschen umkommen.

Und dann wenden wir die Augen ab von der katastrophalen Not der von diesen Kriegen betroffenen Menschen.

- Wir treiben um unseres Wohlstands willen Raubbau an der Natur, die Du uns doch zur sorgfältigen Bewahrung anvertraut hattest.

- Wir setzen das Überleben anderer Völker für unseren Profit und Wohlstand aufs Spiel ohne danach zu fragen, welchen Schaden diese Völker und deren Kinder nehmen, die dafür schufteten müssen. Oder wieviele Tiere und Pflanzen dafür aussterben werden.

Ja, wir sind schuldig geworden. Dich muss das alles sehr betrüben.

Ich bitte ich Dich für mich selbst und für uns alle für Vergebung.

- Ich bitte Dich inständig, hilf mir, meinen persönlichen Punkt zu finden, um zu einer praktisch wirkungsvollen Umkehr zu kommen.

- Und hilf uns als Gesellschaft, als deutsches Volk zu einer Veränderung in Deinem Sinne.

- Hilf uns, Verantwortung zu übernehmen für die Menschen um uns herum, die Kinder, die Armen, die Alten, die Schwachen.... Und für die Umwelt.

- Hilf uns, alles zu unterlassen, was Hass und Krieg zwischen den Völkern fördert. Lass uns Friedensstifter werden.

Nun möchte ich Dich auch um Hilfe bitten in dieser Pandemie-Krise.

- Schenke den Verantwortlichen Weisheit zu handeln bzw. für gute, praktikable, hilfreiche Entscheidungen.

- Schenke Du im Volk eine Einsicht zu solidarischem Verhalten untereinander, aber auch gegenüber den Entscheidungsträgern.
- Stärke die Menschen, die tagtäglich bis ans Limit gehen, die Ärzte, Krankenschwestern, Pflegepersonal und die vielen, von denen ich nichts weiß. Bewahre Sie körperlich oder seelisch wegen der Überlastung.
- Für die Wirtschaft bitte ich Dich vor allem für die vielen Selbständigen, die nicht wissen, wie sie über die Runden kommen sollen. Und für die Menschen, die arbeitslos werden.
- Für die Kirchen bitte ich Dich: Lass sie viele neue Wege finden, den Menschen Deine Botschaft von Frieden, Vergebung, Versöhnung und Deiner Fürsorge nahe zu bringen.
- Hilf Du ihnen, zu praktischen Lösungen mit beizutragen, dass die Menschen etwas von Deiner Nähe spüren, Lösungen, die auch nach Corona noch andauern und segensreich sind.

Ich glaube, dass Du Herr der Lage bist.

Du bist ein guter Herr.

Ich danke Dir für Deine Antworten, die du gerade für diese Zeit bereit hast und uns mitteilen wirst.

Und für Deine alles übersteigende Kraft. Du hast eine Fülle an Lösungen gerade auch dort, wo dringend Hilfe nötig ist.

- Ich bitte Dich für die Einsamen, vor allem in den Alters- und Pflegeheimen. Sei Du ihnen nahe.
- Und schenke Lösungen, dass sie vor allem dann nicht allein sein müssen, wenn sie aus dem Leben scheiden.
- Ich bitte Dich für die an Corona Erkrankten, vor allem die, die Todesängste ausstehen müssen, weil sie kaum Luft bekommen. Gib du ihnen neu Luft zum Atmen im ganz körperlichen Sinne und sei ihnen nahe mit Deiner Hoffnung.

- Ich bitte Dich für die, die unter Quarantäne und den Bewegungseinschränkungen leiden müssen, dass sie neue Formen von Gemeinschaft finden, in denen wir uns gegenseitig tragen.

- Herr, ich bitte Dich für die Sterbenden, dass sie im Abschied von dieser Erde Deine Nähe erfahren mögen und Vergebung, wo Beziehungen schwierig sind.

Danke, dass ich bei Dir geborgen und behütet bin ich mit meiner Familie und den Menschen, die mir wichtig sind.

Unser Vater im Himmel,

geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir unseren Schuldigern vergeben.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.